

1632 Juli 13.

SCHREIBEN^{1,2} [VON SCHULTHEISS, LANDAMMÄNNERN UND RÄTEN] DER IX
KATH. ORTE AN DEN FRANZ. KÖNIG [LUDWIG XIII.]

Rott/Représentation IV 1, 618 Anm. 5

Der gleiche Text findet sich bereits in Zurlaubiana AH 36/54. Im Regest dazu ist allerdings die Schlusspassage nicht wiedergegeben worden, weshalb wir diese hier anhand der besseren Version in AH 36/54 nachfolgen lassen:

"Darmitt volbringt Ue. kön. Mst. nit allein ein wärk so ihro Zu Unvergessnem Lob, und vermeerung ires hochruomblichen Tittuls des Gerechten, dienen, sonder uns ze hoher fründtschafft, und danne unserm stand in general Zu bestendiger bewehrung, und guttem reichen wirdt. Mitt bygesagter versicherung, das sölches wir nimmer us der gedechtnus lassen, sonder uff alle fürfallenheitt, sich üssteres flysses bearbeiten werdendt, hingägen alle dienstwilligkeitt, und angenehme fründtschafft Ue. kön. Mst. bereittwilligst widerfahren Zelassen. Und uns umb ihr dienst befürderung höchstens anzenemmen. Gott den Allm[ächtigen] demuettig pittend Ue. aller Christ. Kön. Mst. mitt frid und langwiriger Regierung Ze prosperieren."

- 1) Beachte, dass AH 36/54 vom 11. Juli 1632 datiert. Der Vollständigkeit halber lassen wir auch noch die dortigen von zwei Händen stammenden Dorsualnotizen folgen: "Copyschrybens der 9. Cathol. Orthen der Eydtgnoschafft an Jr aller Christl. kön. Mat. Ze Frankrych. abgangen im Julio 1632." "darin sy, bey annäherung des Kriegs Jn schweden ersuoht worden, ein wachtbahr uffsehen, uff die Catholische ohrt Zehaben etc."
- 2) Ueber der Kopie steht noch: "Den Schwedischen Krieg betreffendt".

Kopie, von anderer Hand als AH 36/54 - AH 113, 381-382

1683 September 22.

A

ANSPRACHE DES FRANZ. AMBASSADORS [ROBERT-VINCENT] DE GRAVEL
[GEHALTEN ANLÄSSLICH DER AM 19. SEPTEMBER 1683 IN BADEN
BEGONNENEN GEMEINEIDG. TAGSATZUNG¹ ZUR BEILEGUNG DES
GLARNER LANDESSTREITS]

EA VI 2, 95 a spez. 96 Zeile 16-19

"Nachdemme ich den König [Ludwig XIV.] meinen allergnedigisten herren